

RAINER KUHN



NAHID EL MASRY



EMANUEL WAGNER



GÜNTER LANG

DIE WIP  
 NENNEN  
 NERDEN DIE SAMEN  
 UNSERER TRÄUME  
 ZU BAUEM UN  
 BREITEN IHRE AESTE  
 AUS DIE WIE  
 RIESIGESCHWING  
 EN DEN HIMMEL  
 KREUZEN UND IN  
 EINEM EINZIGEN  
 ZUG UNSERE VER  
 GANGENHEIT UND  
 UNSERE ZUKUNFT  
 VER  
 EINEN

KEINE ANGUS  
 N INHNEN STECKT  
 EIN INNERES  
 WISSEN

DENN JEDES  
 SAMENKORN WEISS  
 WIE ES BAUM  
 WERDEN SOL

CHRISTIANE HELLMICH



ALEXANDER KESSLER



STEFAN HAMPEL

WEBER + HERRMANN

HELMUTH HAMPEL

DOMINIK SCHLEICHER

HERBERT WEISSMÜLLER

HERIBERT NUSSER

JOHANNES WAGNER

Sie, die Träume, zeigen uns den Weg  
durch mancherlei Zeichen und Symbole,  
bei allem, was wir tun, jederzeit,  
durch Dinge und Menschen,  
im Schmerz und im Wohlgefühl,  
im Sieg und in der Niederlage.  
Das Geträumte lehrt uns – ob wir schlafen  
oder wachen –,  
uns zu sehen,  
auf uns zu hören,  
uns bewusst zu werden.  
Es zeigt uns den Weg durch vage Ahnungen  
oder gleißende Erkenntnisblitze.

Und so wachsen wir,  
entfalten uns,  
entwickeln wir uns weiter.

Und eines Tages, während wir diese  
ewige Gegenwart  
durchschreiten, die wir Leben nennen,  
werde Samen unserer Träume  
zu Bäumen  
und breiten ihre Äste aus,  
die wie riesige Schwingen  
den Himmel kreuzen  
und in einem einzigen Zug  
unsere Vergangenheit und unsere Zukunft  
vereinen.

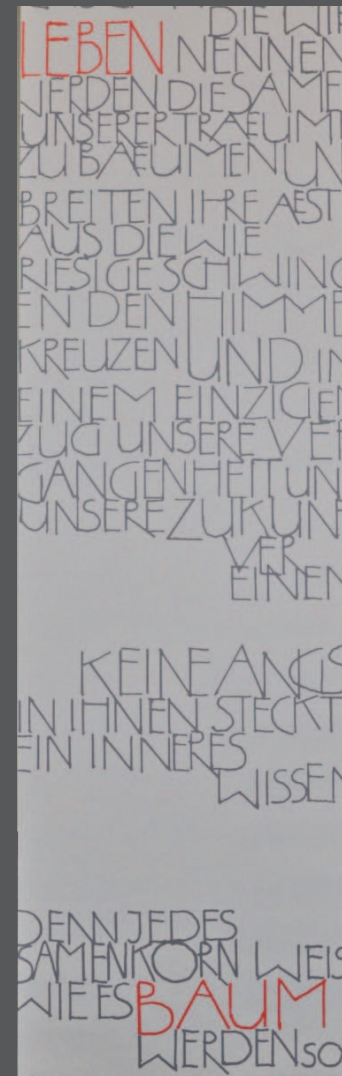
Keine Angst .....  
In ihnen steckt ein inneres Wissen ....  
Denn jedes Samenkorn weiß,  
wie es Baum werden soll.

Jorge Bucay



GESTALTUNGSKREIS BAYERN

Ansprechpartner: Helmut Hampel  
86690 Mertingen, Gewerbepark Ost  
Tel. 09078-255  
[www.gestaltungskreis-bayern.de](http://www.gestaltungskreis-bayern.de)



T R A U M  
S A A T  
P L A S T I S C H E  
L Y R I K

GESTALTUNGSKREIS BAYERN

In der Stille meiner Gedanken nehme ich  
meine ganze innere Welt wahr,  
als wäre sie ein Samenkorn,  
eigentlich klein und unbedeutend,  
aber dennoch von Möglichkeiten strotzend.

Und in seinem Inneren sehe ich,  
wie der Keim eines prächtigen Baumes,  
meines Lebensbaumes, sich entfaltet.

So klein er auch ist, trägt doch jeder Same bereits  
den Geist des Baumes in sich, zu dem er später  
werden wird.

Jeder Same weiß, wie er Baum werden soll,  
indem er auf fruchtbares Land fällt,  
die nährenden Säfte aufnimmt,  
seine Äste und Blätter entfaltet,  
Blüten und Früchte sprießen lässt,  
um zu geben, was er zu geben  
hat.

Jedes Samenkorn weiß,  
wie es zum Baum werden wird.  
Und Samenkörner gibt es genauso viele  
wie geheime Träume.

In uns schlummern unzählige Träume,  
die nur darauf warten, keimen zu dürfen,  
Wurzeln zu schlagen und ans Licht zu  
gelangen, als Same zu sterben  
um Baum zu werden.

Prächtige, stolze Bäume,  
die uns ihrerseits mit Bestimmtheit sagen,  
dass wir unserer inneren Stimme lauschen sollen,  
dass wir auf die Weisheit  
unserer Traumsaat hören mögen.